

Punt d'En Vulpera / Innbrücke Vulpera

| | |
|------------------------|---|
| Bauherrschaft: | Tiefbauamt Kanton Graubünden |
| Arbeitsumfang: | Projektwettbewerb 1. Rang, Vor-, Bau- und Ausführungsprojekt, techn. Bauleitung in IG |
| Ausführung: | 2006 (Wettbewerb), 2007 - 2010 (Bauausführung) |
| Kosten: | ca. CHF 17.5 Mio. |
| Wichtige Daten: | Brückenlänge: 235.00 m Mittelspannweite: 104.00 m max. Höhe über Terrain: 68.00 m |

Kurzbeschreibung: Die dreifeldrige Balkenbrücke über die Innschlucht dient der Erschliessung der Gemeinde Tarasp ab der Engadinerstrasse bei Scuol. Der Überbau der Brücke wird im Freivorbau erstellt, wobei die Pfeiler sowohl im Bauzustand als auch im Endzustand die horizontale Stabilisierung des Überbaues gewährleisten (schwimmende Lagerung). In den Endfeldern werden die verbleibenden Restlängen mit konventionellen Lehrgerüstkonstruktionen erstellt.

An der südlichen, geologisch stabilen Talflanke erfolgt die Foundation durch konventionelle Schachtgründungen. An der nördlichen, labilen bis instabilen Talflanke wird das WL Scuol mit zwei Schächten und einer permanenten Felsverankerung fundiert. Die Foundation des Pfeilers Scuol erfolgt mit einem Schacht in 19 m Tiefe. Darüber schützt ein verschieblicher Schachtzylinder den Pfeiler vor Erd- und Kriechdrucklasten.

Auszug aus dem Jurybericht:

Das Projekt "LUNA" ist eine dreifeldrige Balkenbrücke aus Spannbeton. Bei diesem Entwurf handelt es sich um eine schön gestaltete, robuste, klassische Freivorbaubrücke. Das Projekt passt sich mit seinen klassisch klaren Linien unpräzise in die Landschaft ein. Mit den gewählten Stützenstandorten lassen sich im gleichen Zug ausgeglichene Spannweiten und ausgewogene Pfeilerhöhen erreichen. Die grossen Betonflächen werden mit der raffinierten Nachzeichnung der inneren Strukturgliederung auf die Aussenflächen für einen plastisch starken Ausdruck genutzt.

